

„Du kannst von Jluck sagen,“ begann Mannie frech,
„det sie dir noch nich jeklemmt haben.“

Jess fuhr auf.

„Halt die Fresse, Kaffer! Wat biste nich zu Moses?
Aba ik habe die Tüte schon jeölt. Moses kann nich
mehr muh machen, sonst haut ihn seine Olle krumm,
von wejen die Lola, vaschteste?“

Jess schwieg verächtlich und zuckte wild die Brauen.

Lola nestelte in ihren arg mitgenommenen Haaren.

„Ik habe jar nich jewusst, dette so jut führen kannst,
Lola.“ Jess holte sich eine Zigarre aus dem Hut.
„Wie ne Lokomotive rangschierste.“

„Kaffer! Ohne die Lola wärste längst jeklemmt.“

„Ohne die Lola, is Obst! Bei Moses ham se jekratzt
und bei die Heisswamme ham se ooch jekratzt.“

„Wer: ham se, he?“ Mannie liess einen schweren
Blick los.

„Wer?“ höhnte Jess unbekümmert weiter. „Is jut!
Ihr zwee beede. Wat die Lola mit mir nich machen
konnte, weil ik zu bedusselt war und so, det hat se
mit dir jemacht und wenn ik nich so bedusselt jewesen
wäre, hätt ik mir ooch von dir nich so jlatt aus die
Bude setzen lassen. Aba unten bloss man an die
Luft, roch mir det allens schon obafaul und ik bin
umgekehrt und habe dir jesehn, wie de ans Fenster
jetantz bist mit die olle Heisswamme und wie de mits
Rad abjewackelt bist und denn habe ik ooch schon
jehört, dette bei Moses vorjefahren bist, jawoll, det
habe ik! Und nu jib mich mal wat zu trinken,
Freundchen!“